



Wer war da?

Mitglieder

Merve Aras, Baran Aydogdu, Pauline Baumgart, Matthias Beier, Eva Blum, Luis Dyck, Emily Engel, Philipp Kern, Marcello Kreuter, Emilia Link, Jona Meis, Noah Pulvermacher, Lea Rieser, Michelle Röhrig, Julia Thönnies, Lars Wille, Jannik Wirz, Béla Riebel, Selina Ince
Entschuldigt: Leon Ahrend, Luana Albracht, Marcello Kreuter
Unentschuldigt: Anna-Lena Boehnhart

AG-Mitglieder

Paula Mohrbacher
Julius Kamp
Sude Aras
Alina Just
Leo Reinemann
Dominik Schmidt
Mara Schröder
Fiona Wertz
Frida Weyer
Maximilian Zhan

Beratende Mitglieder Tale Meis

Beraterinnen und Berater:

Peer Lemmerz
Christiane Klein

Gäste:

Anita Weis (SPD)
Thomas Roos (CDU)
David Langner (SPD)
Moritz Schnitzius (SSV)

Um was ging es?

1. Begrüßung
2. NEU: Verpflichtung der gewählten Mitglieder (Béla, Selina)
3. Gesprächsrunde mit Oberbürgermeister David Langner
4. Bericht aus den AGs
 - a. AG Verkehr
 - b. AG Umwelt
 - c. AG Freizeit/Event/Sport
 - d. AG Schule
 - e. AG Öffentlichkeitarbeit
 - f. Lange Nacht des Lernens



5. Bericht aus den Gremien und Veranstaltungen
6. Neu: Besetzung des Beirats „Jugendforum“ Demokratie leben!
7. Planung/Information zum Thema Sondersitzung „Mobbing“
8. Positionierung vom Jugendrat: Wozu kann und wollen wir uns aussprechen?
9. Mitteilungen aus der Geschäftsstelle
10. Sonstiges

Begrüßung

Der Vorsitzende Jona Meis begrüßt alle Anwesenden und freut sich ganz besonders, dass der Oberbürgermeister David Langner zu Besuch ist. Anschließend fragt er, ob alle damit einverstanden sind, eine Änderung der Tagesordnung vorzunehmen. Niemand spricht sich gegen das Hinzufügen von Punkt zwei – die Verpflichtung von Selina und Béla und Punkt sechs – Besetzung des Beirats „Jugendforum“ von Demokratie leben! aus.

Verpflichtung

Der Oberbürgermeister verpflichtet Béla und Selina auf Grundlage des Verpflichtungstextes per Handschlag.

Fragerunde mit dem Oberbürgermeister

Lea läutet die Fragerunde mit Herrn Langner ein mit der Frage, wie sich sein Leben nach der Wahl verändert hat. Herr Langer antwortet, dass ihn mehr Menschen auf der Straße erkennen und ansprechen. Allerdings halte sich das glücklicherweise im Rahmen, da er sehr gerne auch unerkannt in die Stadt geht. Außerdem sei sein Terminkalender deutlich voller geworden. Er arbeite fast 356 Tage im Jahr.

Auf die zweite Frage, wie er zur Politik gekommen sei und was seine Motivation war von der Landes- in die Kommunalpolitik zurückzukehren, antwortet er, dass er sich schon als Jugendlicher in der Jugendpartei engagiert habe. Er arbeitete fünf Jahre lang im Hintergrund bevor er 2004 zum ersten Mal bei den Kommunalwahlen kandidierte. Er ergänzt, dass er in die Kommunalpolitik zurückkehrte, weil man dort näher bei den Leuten sei und die Entscheidungen die man treffe, mehr mitbekomme.

Béla fragt, wie der Oberbürgermeister den Jugendrat unterstützen möchte. David Langner bietet sein offenes Ohr und Unterstützung bei dem Umsetzen der Vorhaben des Jugendrats an. Außerdem betont er, dass es wichtig sei, regelmäßig in Kontakt zu bleiben. Daher schlug er ein Treffen, welches einmal im Jahr stattfinden soll, vor.

Auf die Frage, welches Ziel er in seiner Amtszeit unbedingt umsetzen wolle, antwortet er, dass ein wichtiges Thema der ÖPNV sei. Er möchte neue und mehr Buslinien schaffen, welche auch zwischen den Stadtteilen zu günstigeren Tarifen fahren. Außerdem möchte er neue Fahrradwege und Wohnraum schaffen. Die letzte der vorab gesammelten Fragen (Was ist Ihr Lieblingsort?) beantwortet der Oberbürgermeister damit, dass er sehr gerne zuhause sei, weil dies ein Ort sei, an dem er mal die Türen zumachen könne und ein wenig Privatsphäre genießen könne. Außerdem sei er gerne auf der Festung Ehrenbreitstein, am Rhein und an der Mosel.

Lea fragt, ob es noch weitere Fragen gibt, woraufhin Philipp nach Herr Langners Meinung zu „Fridays for future“ fragte. David Langner zeigt Verständnis für die Demonstrantinnen und



Demonstranten. Er könne das Anliegen verstehen und halte es für sehr wichtig.

Bericht aus den AGs

Merve beginnt mit den Berichten aus den AGs, indem sie von der AG Schule berichtet. Sie erzählt, welche Themen sie in den nächsten zwei Jahren angehen möchten.

Jannik berichtet von der AG Verkehr und erwähnte, dass sie sich auch mit dem Fahrradbeauftragten treffen möchten.

Jona berichtet für die AG Öffentlichkeitsarbeit: Es wurde der Aufbau der neuen Homepage besprochen. Michelle ergänzt, dass sie besprochen haben, mehr Präsenz auf den Social-Media-Kanälen zu zeigen. Lars meint, dass auch die Idee aufkam, Werbung in den Kinos zu zeigen. Mohamad fragt, wer die Homepage machen soll. Esther und Christian beantworten die Frage, dass das noch nicht abschließend geklärt ist, aber man sich in Gesprächen mit unterschiedlichen Leuten befindet. Christiane Klein bietet bei Bedarf an, einen Kontakt zu Studierenden herzustellen, die im Bereich künstliche Intelligenz arbeiten.

Von der AG Umwelt berichtet Julia. Es wurden Ideen für den Themenbereich gesammelt. Esther fragt nach der Beteiligung am Dreck-weg-Tag am 16.03.2019. Lars fragt nach, ob sich wohl genügend motivierte Personen finden. Lea antwortet, dass der Dreck-weg-Tag von der Stadt organisiert ist und sich immer Leute finden, die sich an diesem Tag engagieren.

Zur AG Umwelt sprechen Jona und Lea das Thema Pfandringe an und die Frage, ob der Jugendrat sich dafür einsetzen will, in den kommenden Jahren mehr Pfandringe in Koblenz zu schaffen. Es besteht kein Diskussionsbedarf, daher kann sofort abgestimmt werden.

Abstimmung: Soll sich der Jugendrat Koblenz weiterhin dafür einsetzen, dass es mehr Pfandringe in Koblenz gibt? Ja: 18 Nein: 0 Stimmen Enthaltung: 1 Stimme

Von der AG Freizeit/Sport/Event berichtet Pauline. Sie spricht neben der Langen Nacht des Lernens das Open Air Kino an. Pauline erzählt von der Idee, dass Open Air Kino mit einem Oberthema zu verstehen und dadurch evtl. eine Finanzierung durch Demokratie leben! zu ermöglichen. Neben dem Film könnte man z.B. das Thema Rassismus über eine Kunstaktion erarbeiten und die Werke dann dort ausstellen. Die AG hat zwei passende Filme rausgesucht: „The hate you give“ und „Greenbook“. Beide Trailer werden gezeigt. Anschließend werden Mauschelgruppen gebildet und über die Idee und die Filme diskutiert. Generell kommt die Idee, dass Open Air Kino unter ein Thema zu stellen und somit die Finanzierung durch Demokratie leben! zu ermöglichen, gut an. David Langer schlägt eine Kooperation mit dem Koblenzer Ufer Kino vor. Dieser Vorschlag soll im nächsten AG treffen nochmals aufgegriffen werden.

Abstimmung: Sollte das Open Air Kino unter ein Thema gestellt werden, mit einem weiteren Programmpunkt verbunden werden und so ein Einbinden in das Programm Demokratie leben! zu ermöglichen. Ja: 19 Stimmen Nein: 0 Stimmen Enthaltung: 0 Stimmen

Meinungsbild: Welcher Film soll gezeigt werden?

The hate you give: 27

Greenbook: 4

Enthaltungen: 2

Damit steht der Film für das Open Air Kino 2019 fest.

Außerdem berichtet Jannik von der Idee, eine Sportveranstaltung für alle Schulen in Koblenz wieder aufleben zu lassen. Die Idee der AG war es, ein schulübergreifendes



Turnier zu veranstalten, welches mehrere Sportarten abdecken soll. Herr Lemmerz findet die Idee sehr gut und bietet Hilfe beim Organisieren an. Jona fragt nach einem Meinungsbild. Der Großteil findet die Idee gut. Herr Langner spricht jedoch nochmal den genannten Titel: „Koblenzer Schüler-Triathlon“, an und sagt, dass dieser eventuell verwirrend sein könne.

Bezugnehmend zur AG Event erinnert Esther an die Lange Nacht des Lernens. Esther nennt nochmal alle wichtigen Informationen und leitet zu Mohamad über, der eine Idee für ein mögliches Feedback mitgebracht hat. Mohamad stellt seine Idee vor. Er hat eine „App“ geschrieben, in der man ein Feedback zur Langen Nacht des Lernens geben kann. Gemeinsam wird darüber diskutiert und viele finden die Idee super und bedanken sich bei Mohamad für seine Mühe.

Bericht aus den Gremien

Jona berichtet kurz vom Jugendhilfeausschuss. Er habe sich dort vorgestellt und wartet nun auf Einladungen der Parteien für ein Treffen, indem sich der Jugendrat bei ihnen vorstellen kann.

Emilia macht mit dem Bericht vom Schulträgerausschuss weiter. Sie berichtet, dass u.a. das Görres-Gymnasium zur Ganztagschule werden soll.

Anschließend erzählt Pauline vom Hausbeirat des JuBüZ. Dort wurden die Wünsche auf dem Jugendforum 2018 besprochen und sich für einen Überstand auf dem JuBüZ-Gelände ausgesprochen. Alle Ideen, welche im Jugendforum behandelt wurden, fanden Unterstützung im Hausbeirat.

Emily und Mara berichten danach von der SSV Sitzung außerdem stellen sie Moritz vor, welcher für die SSV den Jugendrat besucht.

Besetzung des Beirats „Jugendforum“ Demokratie leben!

Jona erklärt das Bundesprogramm Demokratie leben! und Esther ergänzt. Um die Mittel im Jugendbereich zu vergeben, muss es einen „Jugendforum“ geben. Jona stellt die Idee bezüglich der Besetzung des „Jugendforums“ vor. Auf Nachfragen geht er ein.

Frau Klein fragt, wie die vorgeschlagene Besetzung zustande kam und wie die Verfahren weiter verlaufen, wenn sie vom „Jugendforum“ genehmigt worden. Leo fragt, ob nur gewählte Mitglieder Teil dieses Forums sein können. Jona beantwortete dies mit ja, weil nur diese gewählt und legitimiert seien. Matthias fragt, ob auch Vertreter/innen der Jugendparteien berücksichtigt werden sollten. Da das „Jugendforum“ überparteilich arbeiten soll und nicht zu groß werden soll, hat der Vorstand vom Jugendrat sich dagegen entschieden. Julius bedenkt, dass nicht jede Jugendszene eine/n gewählte/n Vertreter/in habe und das es dadurch schwierig sei, einen Beirat aufzustellen, der kontinuierlich und legitimiert über die Gelder entscheiden könne. Herr Lemmerz unterstützt diese Anregung und meint, dass der Jugendrat die einzige politisch legitimierte Gruppe aller Jugendlichen in Koblenz sei. Außerdem ist der Jugendrat an sich schon relativ divers und zeigt dadurch einen guten Querschnitt. Julius schlägt vor, dass sich der Jugendrat für die Entscheidungen, die Demokratie leben! betreffen „Vertreter/innen“ einlädt und sich aus unterschiedlichen Szenen beraten lässt.

Auch Jannik findet, dass so viele wie möglich in Entscheidungen eingebunden werden sollten, da es jeden etwas angeht. Eva, Paula und Philipp unterstützen Janniks Meinung. Leo schlägt vor diesen Beirat auch in Altersgruppen zu unterteilen und Julia fände es



wichtig, verschiedene Migrationshintergründe in die Entscheidungen einzubeziehen. Jona gibt die Diskussion und Anregungen in den Vorstand, da diese den zeitlichen Rahmen sprengen würden. Der Vorstand wird noch mal alle genannten Argumente in Betracht ziehen und das Thema auf der nächsten Sitzung noch mal vorstellen/diskutieren.

Mitteilungen aus der Geschäftsstelle

Esther berichtet, dass das Wahlamt den Jugendrat angefragt hat, sich gemeinsam Gedanken zu einer möglichen Onlinewahl für die Jugendratswahl zu machen. Esther fragt wer an einem solchen Treffen teilnehmen möchte. Jona, Dominik und Philipp melden sich.

Außerdem berichtet Esther von einer weiteren Anfrage des Wahlamts, ob der Jugendrat Erklärvideos zur bevorstehenden Kommunalwahl drehen möchte. Jona, Emily, Lars, Leo, Noah, Tale, Julia und Eva finden diese Idee gut und hätten Lust und Zeit sich um diese Videos zu kümmern.

Frau Klein sagt, dass sie diese Anfrage innerlich aufregt. Sie halte es für falsch darauf einzugehen, ohne einen Eigennutzen aus den Videos zu ziehen, da es sonst ein Instrumentalisieren der Jugendlichen sei. Esther erwidert, dass dies auch ein Thema sei, welches die Jugendlichen betrifft und interessiert. Deswegen hat sie die Anfrage vom Wahlamt vorgestellt und bittet um Rückmeldung. Die Antworten der Anwesenden ergeben, dass die Mitglieder die Idee des Wahlamtes gut finden.

Zuletzt teilt Esther die nächsten Termine für Sitzungen mit und weist auf den Kalender hin, welcher in der nächsten Woche per Email die Jugendlichen erreicht.

Jona schließt die Sitzung.

Sonstiges

Jona bringt Süßigkeiten zur nächsten Sitzung mit.

*Für das Protokoll:
Jona Meis
Christian Berens*